

Wie Sie mit der Ampel-Feedback-Methode Meinungen im Nu sichtbar machen

Die Ampel-Feedback-Methode ist ein schnelles und einfaches Verfahren, um Feedback zu erhalten. Die Methode eignet sich für Teamentscheidungen, aber auch dafür, von Ihren Mitarbeitenden, Zuhörenden oder Kundinnen und Kunden ein Meinungs- oder Stimmungsbild zu einem bestimmten Sachverhalt einzuholen.

Diese Feedback-Methode ist einfach und für jeden leicht verständlich. Sie ist besonders gut geeignet, um ein schnelles Feedback von größeren Gruppen und auch von Ihrem Team einzuholen. Sie verwenden dabei die Farben Rot, Gelb und Grün wie bei einer Ampel.

So können Sie die Methode anwenden Sie halten einen Vortrag vor einer größeren Gruppe und möchten Ihre Zuhörenden interaktiv einbinden. Dazu stellen Sie jeder Person ein Kartenset mit drei Karten in den Farben Rot, Gelb und Grün zur Verfügung. Während Ihres Vortrags konfrontieren Sie Ihr Publikum mit bestimmten Aussagen, zu denen Sie ein Feedback einholen möchten. Ihren Zuhörenden erklären Sie, was die jeweilige Farbkarte bedeutet:

Rot: Ich stimme nicht zu.

Gelb: Ich stimme teilweise zu.

Grün: Ich stimme zu.

Beispiele für Aussagen:

- „Die Auftragslage in unserer Branche ist deutlich gesunken.“
- „Ich rechne mit weiteren Auftragseinbrüchen im kommenden Quartal.“
- „Ich rechne mit einer Auftragszunahme im kommenden Quartal.“

Auf einen Blick können Sie nun feststellen, ob Ihr Publikum Ihrer Aussage mehrheitlich zustimmt, sie ablehnt oder keine klare Einschätzung dazu hat.

Die Vorteile der Ampel-Feedback-Methode

Einfachheit: Die Verwendung von Farben (Grün, Gelb und Rot) macht es einfach, die Einschätzung, Meinung oder Bewertung auf einen Blick zu erkennen.

Klare Rückmeldung: Die Methode bietet ein unzweideutiges Feedback zu einer Situation, zur Beurteilung eines Fortschritts oder einer Stimmung. Auf diese Weise erhalten Sie in Echtzeit Informationen, wie eine Gruppe einen bestimmten Sachverhalt einschätzt. Das wiederum ermöglicht Ihnen als Führungskraft eine schnelle Anpassungsreaktion.

Motivation: Die signalgebende Wirkung der Feedback-Farbe kann einen zusätzlichen motivierenden Effekt auf eine Gruppe ausüben, etwa wenn die Gruppe auf die Aussage „Die kollegiale Unterstützung in unserem Team ist sehr gut“ mehrheitlich die grüne Karte hochhebt.

Einfache Vergleichbarkeit: Durch die einheitliche Darstellung mit Farben ermöglicht die Methode einen einfachen Vergleich von Leistungen, Situationseinschätzungen und Stimmungen, je nachdem, welche Aussage Sie in den Raum stellen.

Die Nachteile der Ampel-Feedback-Methode

Vereinfachte Darstellung: Mit der Verwendung von nur drei Farben kann es schwierig sein, komplexe Situationen oder Stimmungen auf ein Grün-Gelb-Rot-Schema zu reduzieren, weil wichtige Nuancen und Unterschiede nicht ausreichend berücksichtigt werden können.

Subjektivität: Die Aussagekraft dieser Methode ist auf rein situative subjektive Interpretationen reduziert. Möglichst objektive repräsentative Befragungen sind damit nicht möglich.

Meinungsleader-Effekt: Mit dem Farbsystem wird für jeden offen sichtbar abgestimmt. Unter Umständen schließen sich Mitarbeitende dann bei der Abstimmung – entgegen ihrer tatsächlichen Einstellung – der Wahl des Meinungsleaders oder der Meinungsleaderin an. Damit wird die Feedback-Methode verfälscht.

Fazit: Die Ampel-Feedback-Methode bietet Ihnen schnelle Stimmungs- und Situationsabfragen in Echtzeit. Aufgrund der Einfachheit der Methode können jedoch Einschätzungen zu komplexen Fragestellungen und Situationen nicht abgebildet werden.